



UNIFEM Deutschland e.V.
Kaiserstr. 201 - 53113 Bonn
Telefon 0228 – 28 97 07 17
Telefax 0228 – 28 97 07 18
info@unifem.de - www.unifem.de

UNIFEM Deutschland startet Kampagne „Frauen geben 8“

In Kooperation mit der UN-Millenniumkampagne „No Excuse 2015“ www.un-kampagne.de

Auftaktveranstaltung der Kampagne ‚Frauen geben 8‘

Pressekonferenz

**Donnerstag, den 25.09.2008, um 11.00 Uhr,
Raum 2.01.108, Deutsche Welle, Bonn.**

Zur gleichen Zeit findet in New York in der UN-Generalversammlung ein Notfallgipfel zur Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) statt.

Es nehmen teil:

- Karin Nordmeyer, Vorstandsvorsitzende UNIFEM Deutschland
- Dr. Renée Ernst, Beauftragte für die UN-Millenniumkampagne in Deutschland
- Osnat Lubrani, Director of UNIFEM office Brussels (tbc)
- Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, wird sich in einer Videobotschaft zur Eröffnung der UNIFEM-Kampagne an Sie richten.

Die Diskriminierung von Frauen bildet den entscheidenden Hinderungsgrund, die **UN-Millennium-Entwicklungsziele (MDGs)** erreichen zu können. 70% der insgesamt 1,4 Milliarden Menschen, die immer noch in extremer Armut leben, sind Frauen. Alarmierende Zahlen im aktuellen UN-Bericht zur Umsetzung der Millennium-Entwicklungsziele machen deutlich, dass insbesondere Frauen von den verheerenden Folgen der globalen Nahrungsmittel- und Finanzkrise und des globalen Klimawandels betroffen sind. Der Schlüssel zur Erreichung der Millenniumsziele liegt also in Frauenhand. UNIFEM Deutschland startet aus diesem Grund die Kampagne „Frauen geben 8“ und will damit besonders auf das dritte Ziel, die Geschlechtergerechtigkeit und die Stärkung der Rolle der Frau, hinweisen, dessen Verwirklichung eine Grundvoraussetzung für den Erfolg aller übrigen Ziele ist.

Botschafterin der Kampagne ist Silvia Neid, Bundestrainerin der Frauenfußball-Nationalmannschaft.

Den Abschluss der Kampagne „Frauen geben 8“ bildet die feierliche Verleihung des Deutschen UNIFEM-Preises am 25. November 2009 im Haus der Geschichte in Bonn.